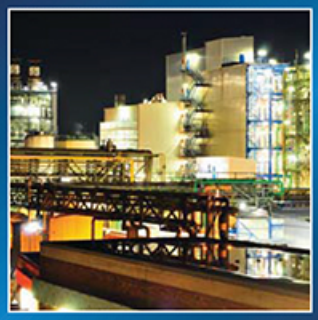
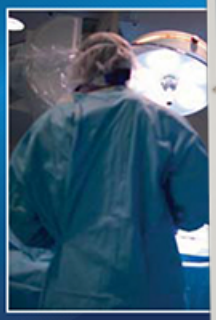
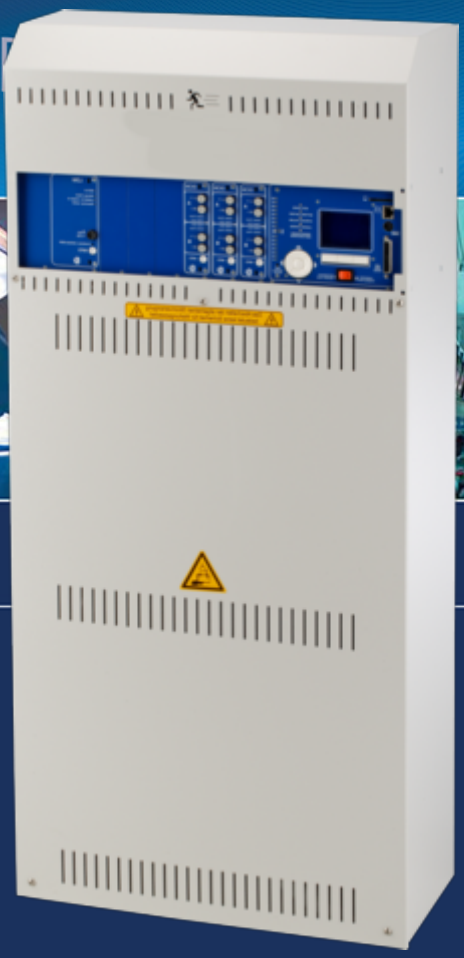
GV-miniControl

Low Power System für die Dezentrale Stromversorgung bis 1.500 Watt

NOTBELEUCHTUNGSSYSTEME
+
EVAKUIE EME







SRB
INDUSTRIE ELECTRONIC

Das Batteriesystem für die Brandabschnittsversorgung

- Die GV-miniControl ist ein dezentrales Stromversorgungssystem mit begrenzter Leistung (LowPower System) ausgelegt für eine 1-, 3-, bzw. 8-stündigen Betriebsdauer. Es vereint die Vorteile eines Einzelbatteriesystems mit dem Bedienkomfort einer Zentralbatterieanlage.
- Jeder Brandabschnitt wird separat versorgt.
- Beim Ausfall der Stromversorgung eines Stockwerks werden die Not- und Fluchtwegleuchten dieses Stockwerks durch die entsprechende GV-miniControl versorgt.
- Einzelumschaltung je Endstromkreis, freie Programmierung für DL, BL, DLS und THL, Mischtechnologie
- Einzelleuchten-\ Stromkreisüberwachung je Kreis frei wählbar mit Zielortangabe im Klartext.
- System kann bis zu 240 Leuchten versorgen
- Ausgangsspannung AC/DC 230 Volt
- Keine kostenintensive Verkabelung mit feuerfesten E30-Kabeln notwendig.
- Integriertes Batteriefach.
- Mehrere Anlagen können per TCP/IP vernetzt werden.

Technische Daten

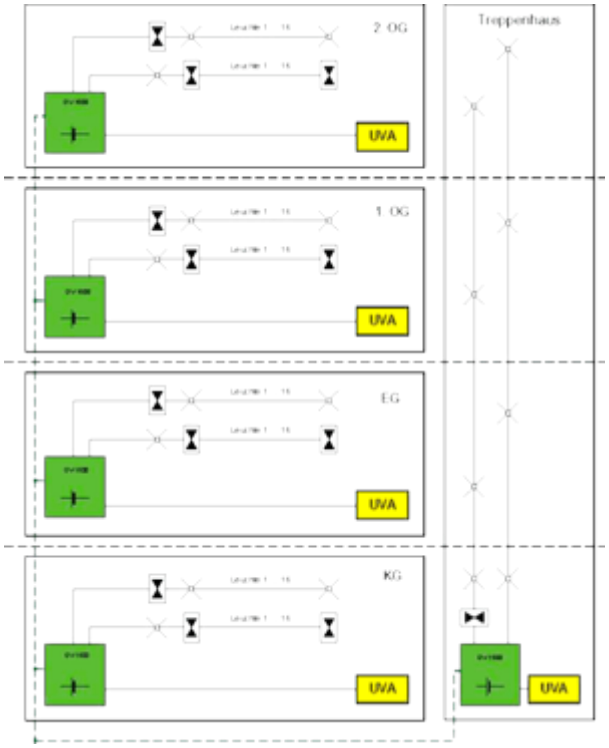
Montageart	Wand/Aufputz
Gehäuse	Stahlblech RAL 7035
Abmessungen (HxBxT) mm	1100 x 500 x 230 mm
Schutzklasse	I / IP20
Netzanschluss	230V AC / 50Hz +/- 10%
Umschaltbetrieb	230V AC / 216V DC +/- 15%
Batterie	216V DC (18x12V 17 Ah) OGiV 5 Jahre
Zulässige Umgebungstemperatur	0° bis 40°C Gerät
Notbetriebszeiten je nach Batteriebestückung	1h; 6,95A/1500 W, 3h; 2,32A/500 W, 8h; 1,39A/300 W

Beschreibungstext

Durch das Prinzip der Dezentralisierung in Brandabschnitte, ähnlich einem Einzelbatteriesystem, entfallen kostenintensive E30-Leitungsanlagen und deren Installation. Die GV-miniControl wird dabei in jedem Brandabschnitt in einem Betriebsraum installiert.

Die GV-miniControl arbeitet im Umschaltbetrieb 230VAC / 216VDC und kann mit bis zu 12 Hauptstromkreisen ausgestattet werden. Hierdurch wird auch der Einsatz handelsüblicher Leuchten mit elektronischem Vorschaltgerät und einer Eingangsspannung von 230V AC/DC gewährleistet. In Verbindung mit unserem innovativen LED-Leuchtenprogramm lassen sich Energieeffizienz, Lebensdauer und Ausleuchtung in sämtlichen Gebäudeteilen optimieren bzw. anpassen.

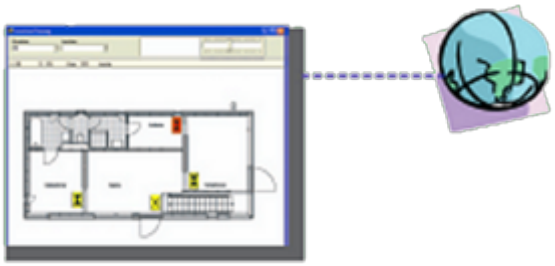
Durch die integrierte Browserbasierte Visualisierungs-Software ist das System in der Lage, jede angeschlossene Sicherheits- und Rettungszeichenleuchte zu überwachen und im Fehlerfall zu melden.



Eigenschaften auf einen Blick

- Stromversorgung mit begrenzter Leistung im Umschaltbetrieb 230V/50Hz AC u.216V DC.
- Max. 12 Hauptstromkreise bestückbar.
- Verwendung von Standard-Leuchten 230V AC/DC möglich
- Automatische Funktionsüberwachung der Anlage und aller an den Hauptstromkreisen angeschlossenen Leuchten mittels Stromkreis- und/oder Einzelleuchtenüberwachung ohne zusätzliche Datenleitung
- Autarkes System mit kombinierter Schaltungsart für Bereitschafts- , Dauerlicht- und geschaltete Dauerlichtleuchten
- Servicefreundliche 19-Zoll Einschubtechnik
- Integriertes, elektronisches Prüfbuch zur Erfassung aller Daten über einen Zeitraum > 5 Jahre
- Auswahl verschiedener Bedienersprachen möglich (Option)
- Statusinformationen der Anlage, Stromkreise und Leuchten in Klartext sowie Kontroll-LEDs
- Anschlussmöglichkeit für weitere externe Systemmodule wie SAM oder MTB, MTB-BUS über RS485 Schnittstelle.
- Jedem Stromkreis können bis zu drei Schalteingänge frei zugeordnet werden
- Optionale verschließbare Plexiglasabdeckung zum Schutz vor unbefugten Zugriffen erhältlich
- Einfachste Erweiterung und Wartung
- Einfach und übersichtlich zu bedienen Dank großem Display
- Programmierbare Meldetexte für jede Leuchte, Komponente und Eingang
- Vernetzung von mehreren Anlagen über Ethernet (TCP/IP)
- Integrierter Web- Server zur Fernwartung der Anlage. Darstellung von Gebäudegrundrissen und vielem mehr.

Flexibilität



- Serienmäßig integrierte Centronics- Schnittstelle zum Drucken der Meldungen auf einem Drucker mit Industriestandart PCL3.
- Der PS2-PORT in der Gerätefront des Prozessors ermöglicht das Anstecken einer handelsüblichen PC-Tastatur zur einfachen Programmierung der Meldetexte direkt an der Anlage.
- Der MMC- Karten Slot ermöglicht das einfache Einspielen einer neuen Firmware in den Hauptprozessor.
- Web-Interface zur Programmierung der Anlage mit jedem handelsüblichen PC- Notebook. Es kann ohne Zusatzkosten eine Fernwartung und Ferndiagnose der Anlage durch den Hersteller, bzw. Errichter der Notlichtanlage erfolgen.
- Die GV-microControl bietet die Möglichkeit, alle Anlagenparameter und Betriebszustände auch über eine standortunabhängige Visualisierung abzurufen. Die Werte werden über das interne Netzwerk (Intranet) bzw. über das Internet übertragen und übersichtlich auf einem PC angezeigt. Die Visualisierung bietet für den Anlagenbetreiber zahlreiche Vorteile.
- Visualisierung durch Darstellung in Gebäudegrundrissplänen
- Der Anlagenhersteller kann aktuelle Updates schnell und unkompliziert über das Internet auf die Anlage übertragen.
- Da auch das Servicepersonal die Möglichkeit hat, über das Internet auf die Visualisierung zuzugreifen, ist eine schnelle Diagnose und Fehlerbehebung stets gewährleistet.

Der Notlichtcomputer der MC

Der Notlichtcomputer der MC stellt das Herzstück der Anlage dar. Er wurde eigens für den Einsatz in Notlichtgeräten entwickelt und realisiert alle Schalt-, Programmier- und Überwachungsfunktionen. Der Webserver ist in diesem Rechner bereits integriert.

Die 19" Ladeteilbaugruppe LDM

Die 19“ Ladeteilbaugruppe LDM kann wahlweise für einen Ladestrom von 0,5A, 1A oder 2,5A eingestellt werden. Der Einsatz des LDM ist somit in den Systemen GV-microControl und GV-miniControl möglich. Der Anschluss an die Primärspannung des jeweiligen Trenntransformators erfolgt über die eigens dafür vorgesehenen Anschlüsse auf der rückwärtigen Busplatine. Das LDM25 verfügt zusätzlich über einen integrierten Batteriespannungswächter, welcher die Batterie vor Überladung schützt. Durch die prozessorgesteuerte Ladekennlinie ist das Lademodul LDM25 auch in der Lage, selbstständig eine Ladung der Batterien zu übernehmen, ohne dass eine Steuerung durch den Steuerrechner erfolgt.

Die Stromkreisbaugruppe DCM

Die Stromkreisbaugruppe DCM besitzt 2 unabhängige Endstromkreise, die mit 3A, 4A oder max. 6A (je nach Ausführung) belastet werden können. Die Schaltungsart DS/BS des Kreises kann individuell festgelegt werden. Jeder Kreis ist einzeln schaltbar mittels potentialbehaftetem Kontakt. Für jeden Kreis ist eine Stromkreisüberwachung integriert. Pro DCM können 2 x 20 Leuchten angeschlossen und zusatzleitungslos überwacht werden. Die Ansteuerung für alle Schaltungsarten (DS/BS) ist standardmäßig enthalten. Das DCM wird bei der Installation automatisch erkannt (Plug & Play).

Das Lichtschalter-Abfrage-Modul SAM08

Das Lichtschalter-Abfrage-Modul SAM08 kann wahlweise zum gemeinsamen Schalten von Sicherheitsleuchten mit der Allgemeinbeleuchtung, oder als Treppenhauslichtsteuerung, zum Schalten von Sicherheitsleuchten während des Batteriebetriebs verwendet werden. Das Modul besitzt hierfür 8 galva-nisch getrennte Eingänge, an die Lichtschalter oder Stromkreise der Allge-meinbeleuchtung angeschlossen werden können und die durch eine Span-nung von 230V geschaltet werden. Alternativ können an zwei der Eingänge bis zu 12 beleuchtete Taster angeschlossen werden, darüber kann die Notbe-leuchtung in Treppenhäusern zeitlich begrenzt aktiviert werden. Diesen Ein-gängen sind abgesicherte 10A-Schaltausgänge zugeordnet, welche darüber hinaus ein Schalten der Allgemeinbeleuchtung über diese Taster ermöglichen. Der Anschluss an das GV-microControl- und GVminiControl- System erfolgt über eine 4adrige Leitung, bis zu 16 Module können über diese Leitung angeschlossen werden.

Die Dreiphasen-Netzüberwachung DNÜ-3

Die Dreiphasen-Netzüberwachung DNÜ-3 findet Einsatz als Spannungswächter in Sicherheitsstromversorgungen. Es werden max. 3 Phasen, die eine Wechselspannung von 230V gegen den Nullleiter führen, überwacht. Wird der Schaltpunkt von 195V erreicht, schaltet die Netzüberwachung auf die Sicherheitsstromversorgung um. Die Rückschaltung erfolgt selbsttätig. Gehäuse für Hutschienen-Montage TS35.

Der GLT Gateway

Der GLT Gateway ermöglicht der Gebäudeleittechnik den Zugriff auf die Anlagendaten der SibeControl Anlage. Ausgelesen werden Leuchtenfehler für jede Leuchte (44 Kreise * 16 Leuchten = 704), Stromkreisfehler für jeden Stromkreis (Isolation, Sicherung, Stromüberwachung), Zustand der Anlage (BAS, Sammelstörung, usw.), Fehlermeldungen der Station (Fehlerspeicher), Messwerte (Netz, Batterie, usw.). Der Zugriff der GLT auf die Anlagendaten erfolgt über Modbus/TCP oder OPC (KNX auf Anfrage).

Der LM Line Monitor

Der LM (Line Monitor) dient vorrangig zur Überwachung von AV-Netzen(Spannungsversorgung der Allgemeinbeleuchtung). Der Line Monitor ist ein Netzwächter zum Anschluss an das GV-micro- und GV-miniContro--Sicherheitsbeleuchtungssystem. Mit dem LM können drei Phasen, z.B. einer Netz-Allgemeinverteilung, überwacht werden. Die Schaltschwelle für die Erkennung eines Netzausfalles bzw. einer starken Netzschwankung liegt bei 85% der Netz-Nennspannung (230V AC), also bei ca. 195V AC. Es ist möglich, die LM Module in Reihenverschaltung an das Sicherheitslichtgerät anzuschließen. Die Geräte besitzen eine Einzeladressierung.

Der MU-05 Contoller

Der MU05 ist ein Controller zum Einbau in einer Sicherheitsleuchte. Mit diesem Controller sind alle Schaltarten möglich und er kann eine Einzelleuchtenüberwachung durchführen; die Einzelüberwachung der Leuchten erfolgt ohne zusätzliche Leitung.

- Verbraucherleistungen bis 200 VA,
- 2,5 qmm Anschlussklemmen mit Durchgangsverdrahtung
- lokalen Netzwächter und Schalteingang aus.

Der Netzwächter erlaubt den Betrieb angeschlossener Leuchten in Bereitschaftsschaltung an einem Dauerlichtstromkreis: im Falle einer Störung

der Allgemeinbeleuchtung werden sie automatisch aktiv. Der Leuchtenbaustein MU05 ist für den Einsatz an den Notlichtanlagen der Serie GV-micro- und GV-miniControl vorgesehen. Der Überwachungsbaustein ist für Anlagen in Mischkreistechnologie, er kann Leuchten der Allgemeinbeleuchtung, die mit EVG ausgestattet sind, in die Anlagenstruktur mit einbinden. Auch hier ist zur Realisierung der Einzelleuchtenabfrage die entsprechende Hardware vorhanden. Die Bausteine sind gefertigt nach EN 50171, DIN VDE 0100-0108 bzw. ÖVE EN2

Lieferprogramm

- Zentralbatteriesysteme nach VDE 0108-100, EN 50171 und 50172
- Gruppenbatteriesysteme nach VDE 0108-100, EN 50171 und 50172
- ELA- Systemanlagen nach VDE 0833-4, VDE 0828, DIN EN 60849
- BSV- Anlagen nach DIN VDE 0100-710 sowie DIN VDE 0558-507
- Einzelbatterie- /Hinweisleuchten nach VDE, CE, ENEC und EN
- Batterie- und USV- Systeme

SRB Industrieelectronic
GmbH
Sunnerwiesen 6
D-76863 Herxheim

Telefon
+49 (0) 72 76 - 98 95-0

Telefax
+49 (0) 72 76 - 98 95-50

email
info@SRB-GmbH.de

www.SRB-GmbH.de

© Technische Änderungen vorbehalten!

SRB
INDUSTRIE ELECTRONIC

© KLOSSEKDESIGN